

**INSTITUT FÜR
PSYCHOANALYSE UND PSYCHOTHERAPIE
DÜSSELDORF e.V.**

In Zusammenarbeit mit der Klinik und dem
Klinischen Institut für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Freiligrathstr. 13

40479 Düsseldorf

Telefon: 0211/171 99 17 - Fax: 0211/171 29 839

E-mail: Sekretariat@ipd-net.de

www.pschoanalyse-duesseldorf.de

Wintersemester 2019/20

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Das Institut	3
Aus- und Weiterbildungsangebote	6
Gremien und Funktionen	
▪ Vorstand	8
▪ Abteilung Psychoanalyse und Psychotherapie	9
• Abteilung Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie	11
• Vertrauensleutegremium	13
▪ Sekretariat, Bankverbindung, Homepage	14
Allgemeine Hinweise	
• Semestertermine	15
• Gebühren	16
Veranstaltungen des IPD	17
Arbeitsgruppen	19
Programm der DAG-DPG	21
Veranstaltungen mit Kooperationspartnern	22
Semesterprogramm	
• Hinweise zum Semesterprogramm	23
• Zuordnungsschlüssel	24
• Kursprogramm	28
• Babybeobachtung	47
• Balintgruppen und Selbststudium in Kleingruppen	48
Lehrende	49

Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Düsseldorf e.V. (IPD)

Das Institut wurde 1981 unter der Leitung von Frau Prof. Annelise Heigl-Evers als Institut der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie e.V. (DGPT) gegründet. Seither gibt es auch eine enge Verbindung des Instituts mit der Klinik und dem Klinischen Institut für Psychosomatik und Psychotherapie der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.

Das Institut, das sich zunächst der Weiterbildung in analytischer und tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie widmete, wurde 1993 durch eine Abteilung für die Ausbildung in analytischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie erweitert. Seit 2000 sind wir staatlich anerkannte Ausbildungsstätte gemäß Psychotherapeutengesetz (PsychThG) mit einer Anerkennung durch die Ärztekammer Nordrhein und die Kassenärztliche Bundesvereinigung. Das Institut ist ebenfalls von der VAKJP (Vereinigung analytischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten) anerkannt.

Unsere Ziele

Wir wollen

- die Psychoanalyse in ihrem spezifischen Wert im gesellschaftlichen Bewusstsein wachhalten,
- die psychoanalytische Arbeit unter Berücksichtigung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse weiterentwickeln,
- psychoanalytische Konzepte entwickeln für unterschiedliche praktische Anwendungsformen,
- den Einfluss von gesamtgesellschaftlichen und berufspolitischen Rahmenbedingungen auf die psychoanalytische und psychotherapeutische Arbeit einbeziehen,
- Berufskolleg_innen und Patient_innen die besondere Art psychoanalytischen Denkens und Verstehens als Haltung anschaulich vermitteln.

Unsere Veranstaltungen

Wir organisieren

- Veranstaltungen für den persönlichen fachlichen Austausch für Mitglieder und interessierte Gäste,
- zertifizierte Veranstaltungen im Rahmen der gesetzlichen Fortbildungspflicht gemäß den Richtlinien der Ärztekammer Nordrhein und der Psychotherapeutenkammer NRW,
- die Aus- und Weiterbildung für Psychologische Psychotherapeut_innen und Ärzt_innen sowie für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut_innen in analytischer und tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie.

Der Institutsabschluss ermöglicht die Mitgliedschaft im Institut sowie in der DGPT bzw. VAKJP. Kolleg_innen, die bei uns die Ausbildung ausschließlich in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie absolviert haben, können ebenfalls die volle Mitgliedschaft im IPD und in der DGPT erwerben, da diese Ausbildung am analytischem Grundverständnis orientiert ist und als Sonderform des analytischen Verfahrens erlernt werden kann.

Das Institut ist Mitglied der **Akademie für Psychoanalyse und Psychosomatik Düsseldorf e.V.**

Weitere Informationen: www.akademie-psychoanalyse-duesseldorf.de

In einer Kooperationsvereinbarung des IPD mit der **Klinik und dem Klinischem Institut für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der Heinrich Heine Universität Düsseldorf (KIP)** wurde die seit Jahren bestehende Verbindung vertieft. Ziel dieser Kooperationsvereinbarung ist die möglichst weitgehende wechselseitige Öffnung und Anerkennung der jeweiligen Aus-/Weiterbildungsangebote für die ärztlichen und psychologischen Aus-/Weiterbildungskandidat_innen beider Kooperationspartner. Die Veranstaltungen im KIP werden den Kandidat_innen regelmäßig durch Aushang am schwarzen Brett und über den Mail-Verteiler des IPD bekanntgegeben.

In einer Kooperationsvereinbarung des IPD mit der **Düsseldorfer Arbeitsgruppe der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft e.V. (DAG-DPG)** wurde die Zusammenarbeit in wissenschaftlicher und fachlicher Fortbildung für PsychotherapeutInnen (PSA, TP, AKJP) verabredet. Ein besonderes Organ dieser Zusammenarbeit stellt die DPG-Arbeitsgruppe der DAG-DPG dar, die in Kooperation mit dem IPD und in den Räumen des IPD Fortbildungsveranstaltungen anbietet.

Wir weisen gern auf den **Verein der Freunde und Förderer des Instituts für Psychoanalyse und Psychotherapie Düsseldorf e. V.** hin, der seit Oktober 2010 besteht. In seiner Satzung sind die Vereinsziele wie folgt formuliert:

"Der Verein setzt sich zum Ziel, in erster Linie die Arbeit des Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Düsseldorf e. V zu unterstützen, zu begleiten und zu fördern, das Institut bei der Wahrnehmung seiner Interessen in der Öffentlichkeit zu unterstützen und psychisch bedürftigen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen durch geeignete Maßnahmen therapeutische Hilfe gezielt zu ermöglichen. Dies soll geschehen durch Öffentlichkeitsarbeit, Fort- und Weiterbildung relevanter Berufsgruppen, Unterstützung praxisbezogener wissenschaftlicher Forschung und Förderung von Projekten für die oben erwähnten Zwecke, die anderweitig nicht finanziert werden."

Informationen und Anfragen zur Mitgliedschaft bei der Vorsitzenden unter zoeke.greve@t-online.de.

Aus- und Weiterbildungsangebote

Das Institut bietet folgende Formen der Aus- und Weiterbildung an:

- **Psychoanalytische und tiefenpsychologisch fundierte Weiterbildung nach den Richtlinien DGPT** für Ärzt_innen und approbierte Psychologische Psychotherapeut_innen.
- **Ausbildung zu Psychologischen Psychotherapeut_innen** mit den Vertiefungsgebieten „analytische Psychotherapie“ und „tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie“ nach dem Psychotherapeutengesetz (PsychThG). Die Ausbildung erfolgt entweder als verklammerte Ausbildung in psychoanalytischer Psychotherapie und tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie oder ausschließlich in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie.
- **Ausbildung zu analytischen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut_innen** nach dem PsychThG für Psycholog_innen, Sozialpädagog_innen, Diplom-Pädagog_innen (und gleichwertige Abschlüsse). Die Ausbildung erfolgt als verklammerte Ausbildung in psychoanalytischer Psychotherapie und tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie.
- **Weiterbildung in analytischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie** für Ärzt_innen und approbierte Psycholog_innen.
- Erwerb der **Zusatztitels Psychoanalyse und Psychotherapie** für Ärzt_innen.
- Erwerb einer **weiteren Fachkunde** entweder im Vertiefungsgebiet „analytische Psychotherapie“ oder im Vertiefungsgebiet „tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie“ für Psychologische Psychotherapeut_innen oder Erwerb der Fachkunde „analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie“.

- **Bausteine** (Supervision, Selbsterfahrung, Theorieseminare) im Rahmen der **Facharztausbildung** „Psychosomatische Medizin und Psychotherapie“ bzw. „Psychiatrie und Psychotherapie“.
- Ein Teil der Veranstaltungen des Aus- und Weiterbildungsprogramms stehen auch Psycholog_innen, Pädagog_innen und Sozialwissenschaftler_innen, Ärzt_innen verschiedener Fachrichtungen und anderen Interessierten als **Gasthörer_innen** offen und sind zum Teil entsprechend den Maßgaben der Ärztekammer Nordrhein oder der Psychotherapeutenkammer NRW zertifiziert.
- **Student_innen**, die sich für eine Ausbildung an unserem Institut interessieren, können als Gasthörer_innen kostenlos an Seminaren, die als „für alle Hörer“ gekennzeichnet sind, teilnehmen.

Anfragen und Anträge, die die Aus- und Weiterbildung betreffen, schicken Sie bitte an das Sekretariat des Institutes. Gasthörer melden Sie sich bitte ebenfalls im Sekretariat an.

Detaillierte Informationen zu den jeweiligen Zugangsvoraussetzungen und den Aus - und Weiterbildungsordnungen finden sich auf unserer Homepage: **www.psychoanalyse-duesseldorf.de**

Vorstand

1. Vorsitzende
Dr. med. Maria Lauer
Dörperweg 33, 40670 Meerbusch
Tel.: 02159 / 44 95
E-Mail: marialauer@t-online.de
2. Vorsitzender
Dipl.-Psych. Zenon Hottelet
Bökelstr. 182, 41063 Mönchengladbach
Tel.: 02161 / 46 63 66
E-Mail: z.-hottelet@t-online.de
- Leiterin des Aus- und
Weiterbildungsausschusses
Psychoanalyse und
Psychotherapie
Dr. med. Dipl.-Psych. Josefine Lorenzen
Kaiserwerther Str. 45, 40477 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 16 45 65 93
E-Mail: josefine.lorenzen@t-online.de
- Leiter des Aus- und
Weiterbildungsausschusses
Analytische Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapie
Thomas Hartmann
Graf-Bernadotte-Str.34, 44133 Essen
Tel.: 02 01 / 17 00 268
E-Mail:
praxis.thomashartmann@t-online.de
- Schatzmeisterin
Dr. med. Roswitha Huber-Schaffrath
Holbeinstr. 1, 41063 Mönchengladbach
Tel.: 021 61 / 95 59 15
E-Mail: roshuschaffrath@aol.com
-
- Geschäftsführer
Dipl.-Psych. Uri Kuchinsky
Freiligrathstr. 13, 40479 Düsseldorf
Tel.: 02 11 / 36 77 94 30
E-Mail: kuchinsky@ipd-net.de

Abteilung Psychoanalyse und Psychotherapie

Leitung des Aus- und
Weiterbildungsausschusses

Dr. med. Dipl.-Psych. Josefine Lorenzen
Kaiserwerther Str. 45, 40477 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 16 45 65 93
E-Mail: josefine.lorenzen@t-online.de

Aus- und
Weiterbildungsausschuss

Silvana Buchheim
Zenon Hottel
Roswita Huber-Schaffrath
Henry Kessler
Ingeborg Lackinger Karger
Bettina Mudrich
Andrea Schleu

Organisation des
Vorlesungsverzeichnisses

Maria Lauer
Uri Kuchinsky

Kandidatenvertretung

Eva Trübel
E-Mail: etruebel@gmx.de

Andre Freund
Tel.: 023 63 / 40 30 24
E-Mail: andre.freund@t-online.de

Weiterbildungsermächtigte
der Ärztekammer Nordrhein

Dr. med. Ingeborg Lackinger Karger
Am Rittersberg 47, 40595 Düsseldorf
Tel.: 02 11 / 78 22 504
E-Mail: lackingerkarger@arcor.de

Dr. med. Bertram von der Stein
Quettinghofstr. 10 a, 50769 Köln
Tel.: 02 21 / 78 31 66
Fax: 02 21 / 33 79 057
E-Mail: dr.von.der.stein@netcologne.de

Ambulanz	Arnoldstr. 7, 40479 Düsseldorf
Ambulanzleitung	Dipl.-Psych. Friederike Augustin-Moretti Mülheimer Str. 176, 47057 Duisburg Tel.: 02 03 / 93 31 91 25 E-Mail: friederike.augustin-moretti@t-online.de
Stellvertretende Leitung	Dipl.-Psych. Zenon Hottelet Bökelstr. 182, 41063 Mönchengladbach Tel.: 021 61 / 46 63 66 E-Mail: z.-hottelet@t-online.de
Ambulanzsekretariat	Erdogan Aksu, M.A. Tel.: 02 11 / 17 19 918 Fax: 02 11 / 17 12 98 39 E-Mail: PSA-Ambulanz@ipd-net.de
Sprechzeit und Anmeldung für Patienten	montags 17.30 - 20.30 Uhr
Ambulanzsprecherin	Winter, Lara, M.Sc. E-Mail: larafelicitaswinter@outlook.de

Abteilung Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

Leitung des Aus- und
Weiterbildungsausschusses

Thomas Hartmann
Graf-Bernadotte-Str.34, 44133 Essen
Tel.: 02 01 / 17 00 268
E-Mail:
praxis.thomashartmann@t-online.de

Aus- und
Weiterbildungsausschuss

Johanna Althaus
Amelie Haffer
Herman Hohendahl
Sabine Hottelet
Bernhard Moors
Birgit Napiontek
Gudrun Quitmann
Susanne Schlieper
Marion Zimmermann

Organisation des
Vorlesungsverzeichnisses

Susanne Schlieper
Uri Kuchinsky

Kandidatenvertretung AKJP

Dipl.-Päd. Olga Kauz
Tel.: 0201 / 95 94 50 71
E-Mail: olga_kauz@web.de

Dipl. Päd. Antonia Irmer
Tel.: 0172 / 29 85 201
E-Mail: antoniairmer@gmx.de

Ambulanzen

Freiligrathstr. 13, 40479 Düsseldorf
Arnoldstraße 7, 40479 Düsseldorf

Ambulanzleitung

Dipl.-Päd. Hermann Hohendahl
Heckstr. 18, 45239 Essen
Tel.: 02 01 / 61 58 77 67
E-Mail: hohendahlh@t-online.de

Stellvertretende Leitung

Sigrid Strehlau
Ferdinand-Thun-Str. 16
42289 Wuppertal
Tel.: 02 02 / 59 95 14
E-Mail: sigrid.strehlau@t-online.de

Ambulanzsekretariat

Martina Helf
Tel.: 02 11 / 17 19 916
Fax: 02 11 / 17 12 98 39
E-Mail: AKJP-Ambulanz@ipd-net.de

Sprechzeit und Anmeldung
für Kinder/Jugendliche/
Eltern/Institutionen

montags	15.30 – 20.30 Uhr
dienstags	15.00 – 17.00 Uhr
donnerstags	19.00 – 21.00 Uhr

Ambulanzsprecher

Kerstin Holfort
Tel.: 0171 / 90 16 732
E-Mail: kerstin.holfort@gmail.com

Vertrauensleutegremium

Die Mitglieder des Vertrauensleutegremiums verstehen sich als Ansprechpartner für Probleme und Konflikte, die die Entwicklung und Weiterbildung der Ausbildungskandidat_innen beeinträchtigen und die in ihren üblichen Settings keine Sprache finden. Gespräche mit den Mitgliedern des Vertrauensleutegremiums werden vertraulich behandelt (s. a. Statuten des Vertrauensleutegremiums auf der Homepage).

Als Vertrauensleute sind zzt. gewählt:

- Werner Einig (Sprecher)
Tel.: 023 23 / 98 87 420
E-Mail: w.einig@einig-psychoanalyse.de
- Editha Ferchland-Malzahn
Tel.: 024 08 / 17 94
E-Mail: e.ferchland@malzahn.org
- Marie-Christine Erdorf-De Vilder
Tel.: 0177 / 72 52 187
E-Mail: devilderm@yahoo.de
- Dagmar Lehmhaus
Tel.: 023 24 / 77 178
E-Mail: praxis@psychotherapie-lehmhaus.de
- Sandra Schäfer-Kerckhoff
Tel.: 0177 / 97 44 413
E-Mail: skerck@web.de

Sekretariat

Freiligrathstr. 13, 40479 Düsseldorf

Tel.: 02 11 / 17 19 917 - Fax: 02 11 / 17 12 98 39

E-Mail: Sekretariat@ipd-net.de

Das Sekretariat des Instituts für Psychoanalyse und Psychotherapie ist in der Regel an folgenden Tagen durch Barbara Franke, M.A. besetzt:

jeden Montag zwischen 15.30 und 20.30 Uhr

jeden Dienstag zwischen 15.30 und 20.30 Uhr.

Abweichungen von den o. g. Zeiten sind dem automatischen Anrufbeantworter des Institutes zu entnehmen.

Bankverbindung

Deutsche Apotheker- und Ärztebank

IBAN: DE91 3006 0601 0004 0906 59

BIC: DAAEDEDXXX

Homepage

Webmaster Dana Gawlik, netconnexions
E-Mail: gawlik@netconnexions.de

Administrator Dipl.-Psych. Uri Kuchinsky
E-Mail: kuchinsky@ipd-net.de

Semestertermine

	PSA/TP	AKJP
Semesterbeginn	01.10.2019	
Ende des Semesters	31.03.2020	
Mitgliederversammlung	11.11.2019	
Curriculumskonferenz	10.12.2019	
Konferenz der Lehrenden PSA/TP	02.12.2019 20.30 – 22.00 Uhr	
Ambulanzbesprechung PSA/TP	14.10.2019 20.30 – 22.00 Uhr	
Kandidatenversammlung PSA/TP	30.10.2019 19.00 – 20.30 Uhr	
Semesterbesprechung PSA/TP	30.10.2019 20.30 – 22.00 Uhr	
Kandidatenversammlung AKJP		08.10.2019 19.00 – 20.30 Uhr
Semesterbesprechung AKJP		08.10.2019 20.30 – 22.00 Uhr
Ambulanzbesprechung AKJP		21.01.2020 und 17.03.2020
„Tafeltreffen“		19.00 – 20.30 Uhr
Ambulanztreffen		20.30 – 22.00 Uhr

GEBÜHREN

Die Semestergebühren werden unabhängig vom Besuch der Vorlesungen bis zum Abschlusskolloquium oder bis zur Abmeldung erhoben. Sie werden per Einzugsermächtigung am 01.04. d. J. für das Sommersemester und am 01.10. d. J. für das Wintersemester eingezogen. Eine entsprechende Einzugsermächtigung ist zu Beginn der Aus- bzw. Weiterbildung im Sekretariat abzugeben. Werden die Gebühren in einer angemessenen Frist und trotz mehrmaliger Mahnung nicht gezahlt, werden die Seminare für den entsprechenden Zeitraum nicht anerkannt.

Gebührenübersicht

Bearbeitungsgebühr bei Bewerbung	250 €
Semestergebühr	450 €
Beurlaubungssemester	225 €
Gasthörer	
angestellt oder in eigener Praxis je DStd.	15 €
Studenten: 2 Semester kostenlos, Verlängerung auf Antrag	
Bearbeitungsgebühr zum Vorkolloquium	125 €
Bearbeitungsgebühr bei Abschluss der Aus-/Weiterbildung	300 €

Bildungsprämie

Die Bildungsprämie ist ein Projekt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), das zum Teil mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfond finanziert wird. Wenn Sie mehr als 15 Stunden pro Woche arbeiten und weniger als 20.000 Euro (40.000 bei Verheirateten) Jahreseinkommen haben, erfüllen Sie mit großer Wahrscheinlichkeit die Voraussetzungen für die Bildungsprämie. Das bedeutet, dass der Staat 50% Ihrer Weiterbildung bis zur Höhe von 500 Euro zahlt.

Bitte stellen Sie den Antrag vor der Vertragsunterzeichnung.

Veranstaltungen des IPD

8. Workshop zur tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie Dipl.-Soz. Dagmar Lehnhaus

Die unterschiedlichen Aspekte der begleitenden Psychotherapie der Bezugspersonen als unverzichtbarer Bestandteil psychodynamischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie – ein Fallbeispiel.

Hinweis: Für Mitglieder, Kandidat_innen, Gasthörer_innen

Zuordnung: AKJP: B.3, B.4; PSA/TP: B.3, B.5, B.7; DGPT: V, VI

Ort: IPD 1

Termin: 11.10.2019

Uhrzeit: 19.00 Uhr – 21.15 Uhr (1,5 DStd.)

Forum Freie Institute

Seit einigen Jahren beschäftigen wir uns mit unserer Identität als Mitglieder eines Freien Institutes, diskutieren über inhaltliche Positionen und deren Bedeutung sowie die aktuelle berufspolitische Entwicklung, insbesondere über die Gestaltungsmöglichkeiten des NFIP innerhalb der DGPT.

Interessierte Mitglieder und Kandidat_innen sind herzlich eingeladen.

Anmeldung bitte unter bmudrich@t-online.de

Ort: IPD 3

Termin: 05.11.2019

Uhrzeit: 20.30 – 22.00 Uhr

Institutsworkshop 2019

Die Zukunft des IPD mitgestalten – Workshop mit Andreas Herrmann

Während bei der Institutsversammlung am 26.08.2019 die Informationen über die aktuellen Entwicklungen des Gesetzgebungsverfahrens zum Psychotherapeuten-Reform-Gesetz im Mittelpunkt stehen, wollen wir uns in diesem Workshop vor allem der Frage stellen, ob und wie das IPD sich an der zukünftigen Weiterbildung beteiligen soll.

Anmeldung erbeten bis 11.11.2019.

Für Pausenverpflegung vor Ort wird gesorgt.

Hinweis: Für alle Mitglieder

Ort: IPD 1, 2 und 3

Termin: 16.11.2019

Uhrzeit: 10.00 – 17.30 Uhr

Dr. Giuletta Tibone

Prävention und Umgang mit Grenzverletzungen und ethischen Verstößen

Nach dem Workshop 2017 kommt Frau Tibone erneut an einem Wochenende ins IPD.

Sie wird uns am Freitag einen Vortrag halten, zu dem wir alle Kandidat_innen und Mitglieder des IPD und anderer Institute einladen.

Am Samstag sollen zunächst nur die Kandidat_innen des IPD Gelegenheit zum Gespräch mit Frau Tibone erhalten, bevor Mitglieder und Kandidat_innen des IPD mit ihr ethische Fragen erörtern können, die uns einerseits als Therapeuten beschäftigen, die aber auch den Bereich der Aus- und Weiterbildung betreffen.

Hinweis: Für Mitglieder und Kandidat_innen

Zuordnung: A.10; DGPT: VII

Ort: IPD 1

Termine: Fr. 22.11.2019 19.30 – 21.00 Uhr

Sa. 23.11.2019 10.00 – 15:00 Uhr

Winter / Karger / Mudrich / Lorenzen

Kleine Fluchten aus der Abstinenz – und die großen Hemmungen, darüber zu reden

Als gemeinsamer Versuch, die Fehlerkultur am IPD zu entwickeln, wagen wir ein neues Format für Mitglieder/Lehrende und Kandidat_innen:

Was „verführt“ uns in der therapeutischen Beziehung zu Gefühlen, Phantasien, Impulsen oder auch Handlungen, die mehr mit unserem Bedürfnis als mit dem/r Patient_in zu tun haben? Und wie unterscheiden sich Männer und Frauen in ihrem Umgang damit? Wir möchten in einer Männer- und einer Frauengruppe über unsere Erfahrungen in Behandlungssituationen ins Gespräch kommen und dann die Ergebnisse in einer „gemischten“ Gruppe zusammentragen.

Gemeinsamer Imbiss wird organisiert – Obolus vor Ort erbeten.

Anmeldung bis 10.01.2020 bei josefine.lorenzen@t-online.de;

Mindestteilnehmerzahl: 12

Hinweis: für Mitglieder und alle Kandidat_innen
(ohne Gasthörer_innen)

Ort: IPD 1 und 2

Termin: 18.01.2020

Uhrzeit: 10.00 – 15.30 Uhr (3 DStd.)

ARBEITSGRUPPEN

Mudrich / Schleu:

Literaturforum X

Mitglieder, Kandidat_innen und Gasthörer_innen des IPD sind eingeladen, von je einem/einer TN ausgewählte Literatur in Verbindung mit eigenen Behandlungserfahrungen zu diskutieren.

Vergabe von Referaten möglich.

Literatur: Reinhard Plassmann: Psychotherapie der Emotionen
Psychosozialverlag, 2019

Hinweis: Für alle Hörer_innen

Zuordnung: B.2, B.5; DGPT: I, V, VI

Ort: IPD 3

Termine: 12.11.2019 und 14.01.2020

Uhrzeit: 20.30 – 22.00 Uhr (2 x 1 DStd.)

AG Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

Thema der Arbeitsgruppe „Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie“ ist es, anhand von Fallmaterial und Literatur die eigenen theoretischen und behandlungspraktischen Konzepte tiefenpsychologisch fundierten Arbeitens mit Kolleg_innen zu diskutieren und auf diese Weise zu „schärfen“. Im Interesse eines kontinuierlichen Diskussionsprozesses ist eine Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung möglich.

Termine sind bei Eeva Akkanen-vom Stein oder bei Bettina Mudrich zu erfragen.

AG Psychoanalyse

Ob klassische Psychoanalyse, Objektbeziehungstheorie oder Intersubjektivität in der Psychoanalyse - wir wollen mit allen Interessierten in einen Diskurs über diese und andere Ansätze innerhalb der Psychoanalyse eintreten, und zwar theoretisch und entlang unserer Erfahrungen in der klinischen Praxis. Wir vertreten nicht eine einzige psychoanalytische Richtung, sondern erkennen verschiedene Sichtweisen in der Psychoanalyse an und freuen uns über eine lebendige, kritische Kultur. Als Grundlage dient Mertens (2010/ 2011/ 2012) PSYCHOANALYTISCHE SCHULEN IM GESPRÄCH und darüber hinaus aktuelle Texte zur Pluralismusdebatte.

Die AG wendet sich an alle Kandidat_innen, Mitglieder und Gasthörer_innen.

Information zur jeweils aktuellen Literatur und Terminen bitte bei Silvana Buchheim erfragen unter buchheim.mail@t-online.de

AG Psychoanalyse lehren

Kollegiales Feedback geben zur Vorbereitung von Lehrveranstaltungen

Zu dieser AG sind alle Dozent_innen des Instituts - insbesondere auch die im Co-Teaching-Status - eingeladen. Wir verstehen uns als „Intervisionsgruppe“ für Seminarplanungen. Ziele sind Erweiterung des eigenen didaktischen Spektrums, Erprobung anderer Vorgehensweisen zur Vermittlung der Seminarinhalte und Erarbeitung wesentlicher Kriterien für eine „gute“ Seminarstruktur.

Termine werden bei Bedarf vereinbart; sie sind bei André Karger und Bettina Mudrich zu erfragen.

Programm der Düsseldorfer Arbeitsgruppe der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft e. V.

Mitglieder des IPD sind in der Arbeitsgruppe als Gäste willkommen. Die nachfolgenden Veranstaltungen sind offen für Kandidatinnen und Kandidaten. Um Anmeldung wird gebeten.

Vor unseren Montagsveranstaltungen laden wir ab 19.30 Uhr zum Apéro ein.

Vortragsbeginn: 20:00 Uhr. Samstagsveranstaltungen, wenn nicht anders angegeben: 09.30 – 13.00 Uhr.

Die Veranstaltungen finden in der Regel am IPD, Freiligrathstrasse 13, 40479 Düsseldorf, statt.

Weitere Informationen finden Sie unter www.dpg-duesseldorf.de

Mo. 21.10.2019

Barbara Contzen:

Hermaphroditische Phantasien in der weiblichen Entwicklung

(Vortrag mit Fallvignetten)

A.2, B.3, DGPT: II, III, V, VI

Mo 18.11.2019

Stefan Winter

Kasuistik

B.2, B.3, DGPT: V, VI

Mo. 20.01.2020

Stefan Winter

Vortrag mit Kasuistik

A.5, B.3, DGPT: I, II, V, VI

Mo. 17.02.2020

Ralf Hüning:

Kasuistik

B.2, B.3, DGPT: I, II, V, VI

Veranstaltungen mit Kooperationspartnern

Ilka Quindeau

Von der konstitutionellen Bisexualität zum männlichen Vaginalen - Streifzug durch den psychoanalytischen Diskurs über Männlichkeit

Ort: IPD Raum 1

Termine: 25.10.2019, 20.00 – 22.00 Uhr

26.10.2019, 09.30 - 13.30 Uhr

Die Veranstaltung findet statt in Kooperation mit der Düsseldorfer Arbeitsgruppe der DAG-DPG.

Weitere Informationen zum Thema und der Referentin entnehmen Sie bitte dem Flyer DAG-DPG.

Hinweise zum Semesterprogramm

Wir bitten Sie, die folgenden Hinweise unbedingt zu beachten:

- **Bitte melden Sie sich unbedingt bis spätestens 10 Tage vor dem 1. Termin, wenn möglich per Mail und unter Angabe Ihrer Telefonnummer, bei den Dozent_innen an.**
- Da bei den einzelnen Seminarankündigungen die Literaturangaben nur zum Teil aufgeführt werden, erfragen Sie diese bitte bei Ihrer Anmeldung und klären, wie Sie Zugang zu den Literaturstellen bekommen.
- Die Veranstaltungen sind für alle Hörer (AKJP, PSA, TP und Gasthörer, unabhängig vom Stand der Ausbildung) zugänglich, wenn keine Angaben zum Hörerkreis gemacht sind.
- Da die Zertifizierung von einzelnen Veranstaltungen nach den Maßgaben der Ärztekammer Nordrhein oder der Psychotherapeutenkammer NRW bei Erscheinen des Vorlesungsverzeichnisses in der Regel noch nicht erfolgt ist, erfahren Sie über die Homepage des Instituts (www.psychoanalyse-duesseldorf.de) den jeweiligen Stand zu den Fortbildungsveranstaltungen des Instituts. Bitte informieren Sie sich daher regelmäßig über die Homepage, welche Veranstaltungen zertifiziert sind.

Zuordnungsschlüssel

Theoretisches Lehrprogramm der DGPT

Die römischen Ziffern im Kursprogramm weisen auf die Bereiche hin, die im Rahmen des DGPT-Lehrprogramms angerechnet werden:

- I
 - Psychoanalytische Entwicklungs- und Persönlichkeitstheorie
 - Theorien der Psychodynamik von Familie und Gruppe
 - allgemeine Entwicklungspsychologie, Lerntheorie
- II
 - Allgemeine psychoanalytische Krankheitslehre
- III
 - Spezielle psychoanalytische Krankheitslehre
 - Psychosomatik
 - Einführung in die Psychiatrie
- IV
 - Psychoanalytische Traumtheorien
- V
 - Theorien des therapeutischen Prozesses und der psychoanalytischen Behandlungstechniken
 - Indikation der psychoanalytisch begründeten Verfahren und der anderen wissenschaftlich anerkannten Verfahren einschließlich Prävention und Rehabilitation
- VI
 - Techniken der psychoanalytischen (diagnostischen und therapeutischen) Gesprächsführung
 - Einführung in Psychodiagnostik
 - Methodik der psychoanalytisch begründeten Verfahren und der anderen wissenschaftlich anerkannten Psychotherapieverfahren
- VII
 - Fakultative Veranstaltungen
 - Grundlagen der psychoanalytischen Kulturtheorie und der analytischen Sozialpsychologie
 - Grundsätze der Berufsethik
- VIII
 - Kasuistisch-technisches Seminar

Zuordnung nach dem Gegenstandskatalog für die schriftlichen Prüfungen nach dem Psychotherapeutengesetz

Grundkurse AKJP und PSA/TP

- A.1. Allgemeine psychologische Grundlagen der Psychotherapie unter psychoanalytischen Gesichtspunkten sowie neuropsychologische Grundlagen der Psychotherapie, Geschichte der Psychotherapie
- A.2. Konzepte der Entstehung, Aufrechterhaltung und den Verlauf psychischer und psychisch mitbedingter Erkrankungen verschiedener Altersgruppen unter psychoanalytischen Gesichtspunkten
 - A.2.1. Allgemeine und spezielle psychoanalytische Krankheitslehre der Störungen mit Krankheitswert, bei denen Psychotherapie indiziert ist, unter besonderer Berücksichtigung der wissenschaftlich anerkannten Verfahren
 - A.2.2. Psychoanalytisch begründete psychosomatische Krankheitslehre
 - A.2.3. Psychiatrische Krankheitslehre unter psychoanalytischen Gesichtspunkten
- A.3. Definition, Diagnostik, Differentialdiagnostik und Indikationsstellung psychischer Störungen
 - Allgemeine Kennzeichen der Klassifikation und Diagnostik psychischer Störungen
 - Diagnostische Grundprinzipien unter psychoanalytischen Gesichtspunkten
 - Diagnostische Aspekte spezieller Störungsbilder
- A.4. Psychische Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter bzw. Erwachsenenalter
- A.5. Intra- und interpersonelle Aspekte psychischer und psychisch mitbedingter Störungen in Paarbeziehungen, Familien und Gruppen unter psychoanalytischen Gesichtspunkten
- A.6. Prävention und Rehabilitation
- A.7. Medizinische und pharmakologische Grundkenntnisse für Psychologische Psychotherapeuten

- A.8 Methoden und differentielle Indikationsstellung wissenschaftlich anerkannter psychotherapeutischer Verfahren
- Methoden der Verhaltenstherapie sowie weitere theoretisch begründete Verfahren
- A.9 Dokumentation und Evaluation von psychotherapeutischen Behandlungsverläufen
- Methoden und Erkenntnisse der Psychotherapieforschung
- A.10 Berufsethik und Berufsrecht

Vertiefungskurse PSA/TP

- B.1 Theorie und Praxis der psychoanalytischen und tiefenpsychologisch fundierten Diagnostik, insbesondere Anamnese, Indikationsstellung und Prognose
- B.2 Rahmenbedingungen der psychoanalytisch begründeten Verfahren, Setting, Einleitung und Beendigung der Behandlung
- B.3 Behandlungskonzepte und -techniken psychoanalytisch begründeter Verfahren und deren Anwendung
- Kasuistisch-technische Seminare
- B.4 Krisenintervention / Akutbehandlung
- B.5 Behandlungstechniken psychoanalytisch begründeter Verfahren bei Kurz- und Langzeittherapie
- B.6 Therapiemotivation, Therapeuten-Patienten-Beziehung im Psychotherapieprozess unter psychoanalytischen Gesichtspunkten
- B.7 Einführung in Behandlungsverfahren bei Kindern und Jugendlichen unter psychoanalytischen Gesichtspunkten
- B.8 Behandlungsverfahren bei Paaren, Familien und Gruppen unter psychoanalytischen Gesichtspunkten

Vertiefungskurse AKJP

- B.1 Theorie und Praxis der psychoanalytischen und tiefenpsychologischen Diagnostik, insbesondere Anamnese, Indikationsstellung, Prognose
- B.2 Rahmenbedingungen: Setting, Einleitung und Beendigung der Behandlung
- B.3 Behandlungskonzepte und -techniken psychoanalytisch begründeter Verfahren und deren Anwendung, Krisenintervention, Kurz- und Langzeittherapie
- B.4 Begleitende Psychotherapie der Bezugspersonen im Therapieprozess

Kursprogramm

Die Literaturangaben sind bei den Dozenten zu erfragen

Montag

Geuter:

„Sucht“: Grundlagenwissen Abhängigkeitserkrankungen, das Hilfesystem und verhaltenstheoretische Grundlagen

Es soll zunächst Grundwissen vermittelt werden über „Sucht“: Wie definiert sich „Abhängigkeit“? Wie ist sie von gefährlichem oder missbräuchlichem Konsum abzugrenzen? Wie erkenne ich sie bei PatientInnen im Alltag? Wie häufig ist es?

Es sollen dann die verschiedenen Suchtmittel und die zugehörigen Entzugssyndrome gemäß ICD-10 als wichtiges Grundwissen und regelmäßiger Inhalt der Approbationsprüfungen vermittelt werden.

Außerdem soll der Aufbau des Suchthilfesystems vermittelt werden (Beratung, Entzug, Entwöhnung, Rehabilitation, etc.; Welche Therapieform ist wann indiziert?). Die Rolle und Möglichkeit psychotherapeutischer Tätigkeit soll besprochen werden. (Kann und will ich Patient_innen mit Abhängigkeitserkrankungen behandeln? Was wären Voraussetzungen? Wohin vermittele ich Betroffene?)

Sollte die Zeit noch verfügbar sein, sollen Grundzüge verhaltenstheoretischer Sichtweisen auf Suchterkrankungen und daraus abgeleitete Behandlungsweisen angerissen werden.

Hinweis: Für alle Hörer_innen

Zuordnung: A.3, A.4, A.6, A.8; DGPT: III, V, VI

Ort: IPD 1

Termin: 09.12.2019

Uhrzeit: 19.00 – 22.00 Uhr (2 DStd.)

Tangen-Petrakis / Winter:

Geburt & frühes Trauma in der Körperübertragung

Erweiternd zum Seminar „Geburt & Trauma“ sollen 1. einige inhaltliche Grundpositionen zum Thema vermittelt und 2. durch Einbeziehung körperpsychoanalytischer Konzepte für die Wahrnehmung entsprechender Übertragungsphänomene sensibilisiert werden.

Bitte um Anmeldung: tangen-petrakis@t-online.de,
praxiswinter@t-online.de

Literatur: Janus, L. (2015): Geburt
Meyer, G. (2004): Geburt, Angst, Tod und das Begehren nach dem Mutterleib. Geschichte der Urthemen in der Psychoanalyse
Sloterdijk, P. (1997): Der Denker auf der Bühne. Nietzsches Materialismus
Donath, O. (2016): Regretting Motherhood. Wenn Mütter bereuen
Amendt, G. (1992): Das Leben unerwünschter Kinder
U. Volz-Boers (2016): Resonanz im Körper des Psychoanalytikers

Hinweis: Für Kandidat_innen AKJP und PSA/TP mit Behandlungserlaubnis

Zuordnung: A.1, A.2.1, A.3, A.4, B.1; DGPT: I, II

Ort: IPD 1

Termine: 13.01. und 27.01.2020

Uhrzeit: 20.30 – 22.00 Uhr (2 x 1 DStd.)

Lauer / Ritterbach:

Arbeiten mit Träumen

Am Beispiel von Träumen ihrer Patienten besprechen wir die vielfältigen Möglichkeiten der Traumdeutung.

Bitte melden Sie sich bei den Dozentinnen, wenn Sie einen Traum vorstellen wollen.

Hinweis: Für alle Hörer_innen

Zuordnung: A.1, A.2, B.3, B.5; DGPT: I, IV

Ort: IPD 2

Termine: 03.02.2020 und Mittwoch 22.01.2020

Uhrzeit: 20.30 – 22.00 Uhr (2 x 1 DStd.)

Mudrich / Schleu:

Sprache des Körpers V: Die Haut als Spiegel der Seele

Seminarreihe zum psychodynamischen Verständnis von psychosomatischer Symptomatik.

Literatur: Auf Nachfrage bei den Dozentinnen

Hinweis: Für alle Hörer_innen

Zuordnung: A.2.2., A.3, B.5; DGPT: III, IV,

Ort: IPD 1

Termin: 10.02.2020

Uhrzeit: 19.30 – 22.00 Uhr (1,5 DStd.)

Dienstag

Mudrich / Schleu:

Literaturforum X

Mitglieder, Kandidat_innen und Gasthörer_innen des IPD sind eingeladen, von je einem/einer TN ausgewählte Literatur in Verbindung mit eigenen Behandlungserfahrungen zu diskutieren.

Vergabe von Referaten möglich.

Literatur: Reinhard Plassmann: Psychotherapie der Emotionen
Psychosozialverlag, 2019

Hinweis: Für alle Hörer_innen

Zuordnung: B.2, B.5; DGPT: I, V, VI

Ort: IPD 3

Termine: 12.11.2019 und 14.01.2020

Uhrzeit: 20.30 – 22.00 Uhr (2 x 1 DStd.)

Kasuistisch - technische Seminare

Althaus:

Der OPD-KJ – Einführung und Übungen zur Umsetzung

Das Seminar soll eine Einführung in den OPD-KJ darstellen. Es ist geplant, regelmäßig Veranstaltungen zur OPD und Übungen zur Umsetzung anzubieten. Teilnehmende sind eingeladen, Vorstellungen und Wünsche hierzu einzubringen, außerdem sind Fallvorstellungen willkommen, an denen das diagnostische System des OPD umgesetzt werden kann.

Vergabe von Referaten möglich.

Literatur: Arbeitskreis OPD-KJ-2: OPD-KJ-2 (Hogrefe)

Hinweis: Für alle Hörer_innen

Zuordnung: A.3, B.1 - B.4; DGPT: VI

Ort: IPD 1

Termine: 01.10.2019 und 07.01.2020

Uhrzeit: 19.00 – 22.00 Uhr (2 x 2 DStd.)

Lorenzen / Skutta:

Grundlagen / Grundbegriffe der Psychopharmakotherapie bei Erwachsenen

Literatur: Benkert, Hautzinger, Graf-Morgenstern (Hrsg.), Psychopharmakologischer Leitfaden für Psychologen und Psychotherapeuten, 3. Auflage; Springer

Hinweis: Für alle Hörer_innen

Zuordnung: A.7; DGPT: VII

Ort: IPD 1

Termine: 16.10. und 23.10.2019

Uhrzeit: 19.00 – 21.15 Uhr (2 x 1,5 DStd.)

Adler-Corman / Winter:

Die Entwicklungspsychologie Melanie Kleins als Verständnisgrundlage für Dissozialität und Borderlinestörungen

Anhand von Fallbeispielen aus Behandlungen von Kindern und Erwachsenen soll die Bedeutung der Perspektive Melanie Kleins für die Entstehung von Dissozialität und BPS untersucht werden. Aspekte ihrer Theorie werden vorgestellt und diskutiert.

Literatur: Robert D. Hinshelwood (2004): Wörterbuch der Kleinianischen Psychoanalyse. Einführende Essays.
Julia Kristeva (2008): Das weibliche Genie. Melanie Klein.

Hinweis: Für alle Hörer_innen

Zuordnung: A.1, A.4; DGPT: I, II

Ort: IPD 1

Termin: 04.12.2019

Uhrzeit: 19.00 – 22.00 Uhr (2 DStd.)

Langenbach:

Kann die Psychoanalyse etwas zur Krisenintervention beitragen?

Mit Psychoanalyse verbindet man im Allgemeinen die Vorstellung einer langfristigen, ätiologisch orientierten, „ziellosen“, sich in einem ruhigen und verlässlichen Milieu vollziehenden Behandlung. In der Praxis, besonders im Klinikalltag, ereignen sich aber viele Situationen, die krisenhaften Charakter haben und nach einer unmittelbaren Intervention verlangen. Das Seminar soll zum Fragen anregen, was eine psychoanalytische Haltung (Stichworte: Beachtung von Übertragung/Gegenübertragung, Containment, „Affektregulation zu zweit“) zur Handhabung solcher Situationen beitragen kann.

Literatur: Ermann M (1987): Behandlungskrisen und die Widerstände des Psychoanalytikers. Forum Psychoanalyse, 3, 100-111.
Giernalczyk T (2003): Psychodynamische Krisenintervention – »Affektregulation zu zweit«. Psychotherapie im Dialog, 4, 347-353.
Riecher-Rössler A, Berger P, Yilmaz AT, Stieglitz RD (Hg.) (2004): Psychiatrisch-psychotherapeutische Krisenintervention. Göttingen: Hogrefe.
Till, Wolfgang (2009): Psychoanalytische Aspekte in der Krisenintervention. Psyche, 63, 773-793.

Hinweis: Für Kandidat_innen PSA / TP
Zuordnung: B.1, B.2, B.4, B.6; DGPT: V, VI
Ort: IPD 1
Termin: 15.01.2020
Uhrzeit: 20.30 – 22.00 Uhr (1 DStd.)

Lauer / Ritterbach:

Arbeiten mit Träumen

Am Beispiel von Träumen ihrer Patienten besprechen wir die vielfältigen Möglichkeiten der Traumdeutung.

Bitte melden Sie sich bei den Dozentinnen, wenn Sie einen Traum vorstellen wollen.

Hinweis: Für alle Hörer_innen
Zuordnung: A.1, A.2, B.3, B.5; DGPT: I, IV
Ort: IPD 2
Termine: 22.01. und Montag 03.02.2020
Uhrzeit: 20.30 – 22.00 Uhr (2 x 1 DStd.)

Pohlmann:**Zur Theorie-Geschichte der Psychoanalyse**

Das Seminar gliedert sich in folgende Themen auf:

1. Sitzung: Melanie Klein und Bion
2. Sitzung: Ich-Psychologie und Selbstpsychologie
3. Sitzung: Objektbeziehungstheorien und intersubjektive Ansätze.

Literatur: Wird vor dem Seminar bekannt gegeben.

Hinweis: Für alle Hörer_innen

Zuordnung: A.1; DGPT: II

Ort: IPD 1 (29.01., 19.02.2020)

IPD 2 (18.03.2020)

Termine: 29.01., 19.02. und 18.03.2020

Uhrzeit: 19.00 – 22.00 Uhr (3 x 2 DStd.)

Schleu:**Vom Erstgespräch zum Antrag: ein guter Anfang und ein gutes Ende**

Wie gelangen wir von einer ersten Sitzung zu einem Verständnis des Patienten?

Vergabe von Referaten möglich.

Literatur: Mentzos, Lehrbuch der Psychodynamik;
Jungclausen, Handbuch Psychotherapie-Antrag

Hinweis: Für alle Hörer_innen

Zuordnung: A.3, B.6; DGPT: VI

Ort: IPD 3

Termin: 05.02.2020

Uhrzeit: 20.30 – 22.00 Uhr (1 DStd.)

Lackinger Karger / Lauer:

Analytische Fallberichte:

Objektive Kasuistik oder Wunschphantasie?

In diesem Seminar soll erarbeitet werden, was einen „guten“ Fallbericht ausmacht. Was kann er leisten? Stellt er tatsächlich dar, was in der Behandlung geschehen ist? Wie kann man die naturgemäß subjektive Erfahrung mit Übertragung und Gegenübertragung in eine vermittelbare Form bringen?

Vergabe von Referaten möglich.

Literatur: Auf der IPD Homepage stehen im internen Bereich zwei relevante Artikel:

Jürgen Körner: Die argumentationszugängliche Kasuistik

Diana Pflichthofer: Der verborgene Text, Fallgeschichten:

Leerstellen und Ungeschriebenes

Hinweis: Für alle Hörer_innen

Zuordnung: A.9; DGPT: VII

Ort: IPD 1

Termin: 25.03.2020

Uhrzeit: 20.30 – 22.00 Uhr (1 DStd.)

Kasuistisch - technische Seminare

Horn / Z. Hottel:

In diesem KTS möchten wir Ihnen Gelegenheit geben, eine (oder zwei) Behandlungsstunde(n) aus Ihren Aus-/Weiterbildungsbehandlungen vorzustellen, um darüber gemeinsam reflektierend zu sprechen. Insbesondere wenn Sie vorstellen wollen, melden Sie sich doch bitte bei den Veranstaltern hierfür an.

Hinweis: Für Kandidat_innen PSA/TP

Zuordnung: B.3; DGPT: VIII

Ort: IPD 2

Termin: 09.10.2019

Uhrzeit: 19.00 – 22.00 Uhr (2 DStd.)

Kessler / Ritterbach:**Stundenvorstellung aus einer tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie**

Es soll ausreichend Zeit und Raum sein für eine ausführliche Betrachtung eines Behandlungsfalls aus der besonderen Perspektive der TP (Begrenzung, Fokus, Regression-Progression, Ressourcen, u.a.). Die Aufnahme einer Sitzung sollte gut hörbar sein. Bitte rechtzeitig anmelden für weitere Absprachen bis 3 Wochen vorher.

Literatur: Wöller & Kruse: Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie. Basisbuch und Praxisleitfaden
Hinweis: Für Kandidat_innen PSA, TP, AKJP ab 4. Semester
Zuordnung: B.3; DGPT: VIII
Ort: IPD 2
Termin: 13.11.2019
Uhrzeit: 19.00 – 22.00 Uhr (2 DStd.)

Lackinger Karger / Lauer:**Stundenvorstellung aus einer tiefenpsychologisch fundierten oder psychoanalytischen Behandlung**

Bitte melden Sie sich spätestens bis 10 Tage vor dem Seminartermin an, für eine Fallvorstellung möglichst bis drei Wochen vorher.

Hinweis: Für Kandidat_innen mit Behandlungserlaubnis
Zuordnung: B.3; DGPT: VIII
Ort: IPD 2
Termin: 11.12.2019
Uhrzeit: 19.00 – 22.00 Uhr (2 DStd.)

Mudrich / Krobok:**Vorstellung einer Stunde aus einer Tiefenpsychologisch fundierten oder psychoanalytischen Langzeittherapie**

Anmeldung einer Fallvorstellung bis eine Woche vor dem Termin erbeten unter bmudrich@t-online.de

Hinweis: Für Kandidat_innen TP, PSA, AKJP ab dem 04. Sem.
Zuordnung: B.3; DGPT: VIII
Ort: IPD 2
Termin: 08.01.2020
Uhrzeit: 19.00 – 22.00 Uhr (2 DStd.)

Pohlmann / Horn:

Analyse von Übertragung und Gegenübertragung

In diesem Seminar möchten wir gern einen fortgeschrittenen psychoanalytischen Fall mit Ihnen besprechen. Schwerpunkt soll die Analyse von Übertragung und Gegenübertragung sein.

Hinweis: Für Kandidat_innen PSA / TP mit Behandlungserlaubnis

Zuordnung: B.3; DGPT: V, VI, VIII

Ort: IPD 2

Termin: 12.02.2020

Uhrzeit: 19.00 – 22.00 Uhr (2 DStd.)

Huber-Schaffrath:

Einführung in Entspannungsverfahren wie Jacobson, Autogenes Training, geführte Meditation

In den drei Abenden sollen Übungen zu je einem der verschiedenen Verfahren angeboten werden, so dass ein erster Eindruck der Unterschiede entstehen kann. Es wäre gut, wenn sich eine feste Gruppe bilden würde, damit im kommenden Semester ein Verfahren vertieft geübt werden kann.

Literatur: wird nachgereicht
Hinweis: Für alle Hörer_innen
Zuordnung: A.6; DGPT: VII
Ort: IPD 1
Termine: 30.01., 06.02. und 13.02.2020
Uhrzeit: 20.30 – 22.00 Uhr (3 x 1 DStd.)

Kasuistisch - technische Seminare

Napiontek:

Träume im Verlauf des Behandlungsprozesses

Behandlungsverlauf mit Stundenvorstellung unter besonderer Berücksichtigung von Träumen.

Mit verbindlicher Fallanmeldung!

Literatur: „Sprache und Traum in der psychodynamischen Therapie von Kindern und Jugendlichen“ von Hans Hopf, Christiane Winter-Heider et al., Kohlhammer, 7.11.2018
Hinweis: Für Kandidat_innen AKJP mit Behandlungserlaubnis
Zuordnung: B.1- B.4; DGPT: IV, VIII
Ort: IPD 1
Termin: 07.11.2019
Uhrzeit: 19.00 – 22.00 Uhr (2 DStd.)

Sand / Strehlau:

KTS zum Anamnesen- und Behandlungspraktikum

Alle Fragen, Probleme, Fälle, die im Rahmen der Anamnesen-Erhebung und der Behandlung auftauchen, können besprochen werden.

Hinweis: Für Kandidat_innen AKJP nach abgeschlossener Babybeobachtung

Zuordnung: A.3, B.1 – B.4; DGPT: VIII

Ort: IPD 1

Termin: 14.11.2019

Uhrzeit: 19.00 – 22.00 Uhr (2 DStd.)

Adler-Corman / Engelhardt:

Nähe und Distanz zwischen Mutter und Baby

Vorstellung und Diskussion einer SKEPT-Behandlung.

Hinweis: Für alle Hörer_innen

Zuordnung: A.4, B.1; DGPT: V, VI, VIII

Ort: IPD 1

Termin: 21.11.2019

Uhrzeit: 19.00 – 22.00 Uhr (2 DStd.)

Adler-Corman / von Falkenhausen:

Offenes KTS

Kandidat_innen, die eine Anamnese oder Behandlung vorstellen wollen, bitte bei Adler-Corman melden

Hinweis: Für alle Hörer_innen

Zuordnung: A.3, A.4, A.6, B.1 - B4; DGPT: VIII

Ort: Praxis von Falkenhausen,
Redtenbachstr. 11, 45133 Essen

Termin: 12.12.2019

Uhrzeit: 19.00 – 22.00 Uhr (2 DStd.)

Freitag

E.-H. Hohendahl / S. Hottel:

Fragen und Konflikte auf dem Weg zur /zum KinderanalytikerIn

Alle Fragen, die Ausbildung und Identitätsfindung betreffen, sollen einen analytischen Raum bekommen.

Hinweis: Für alle Hörer_innen

Zuordnung: A.5, A.9, B.2, B.4; DGPT: V, VI, VII

Ort: IPD 1

Termin: 07.02.2020

Uhrzeit: 19.00 – 21.30 Uhr (1 DStd.)

Nitzschke:

Geschichte der Psychoanalyse (Teil I)

Vor dem Hintergrund der Wissenschaftsbiographie Sigmund Freuds werden Basiskonzepte der psychoanalytischen Krankheitstheorie und Behandlungspraxis vorgestellt.

Vergabe von Referaten möglich.

Literatur: Bernd Nitzschke: Die Psychoanalyse Sigmund Freuds. Konzepte und Begriffe. VS-Verlag (Wiesbaden) 2011

Hinweis: Für alle Hörer_innen

Zuordnung: B.5; DGPT: V , VI

Ort: IPD 1

Termin: 09.11.2019

Uhrzeit: 13.00 – 18.00 Uhr (3 DStd.)

Lehmhaus:

Mütter im Kreuzfeuer

Anhand meines Vortrags zum Thema möchte ich die Situation von Müttern heute beleuchten und die Auswirkungen auf unsere Patienten, ihre Familien und uns selbst als Mütter mit Ihnen zusammen reflektieren.

Das wird meine letzte Veranstaltung im IPD sein. Ich verabschiede mich anschließend mit einem gemütlichen Zusammensein.

Literatur: Der Vortrag zum Thema kann bei mir angefordert werden. Die Lektüre des Vortrags wird vorausgesetzt.

Hinweis: Für alle Hörer_innen

Zuordnung: A.5, A.6, B.4; DGPT: VII

Ort: IPD 1

Termin: 14.12.2019

Uhrzeit: 11.00 – 16.00 Uhr (3 DStd.)

Lorenzen / Mudrich:

Emotionsfokussiert und prozessorientiert Intervenieren

Nach der Beschäftigung mit verschiedenen Emotionsmodellen (entwicklungspsychologisch, neurobiologisch, Bindung, Mentalisierung) sollen in einer intersubjektiven Perspektive heilungsfördernde Interventionen (Resonanz, Regulation, Transformation) am Beispiel der depressiven Störung dargestellt und diskutiert werden.

Vergabe von Referaten möglich.

Literatur: Reinhard Plassmann : Psychotherapie der Emotionen
Psychosozial Verlag 2019

Hinweis: Für alle Hörer_innen

Zuordnung: A.2; A.2.1; B.3; B.5; DGPT: I, II, V

Ort: IPD 1

Termin: 11.01.2020

Uhrzeit: 10.00 – 15.00 Uhr (3 DStd.)

Karger / Lorenzen / Mudrich / Winter:

Kleine Fluchten aus der Abstinenz – und die großen Hemmungen, darüber zu reden

Was „verführt“ uns in der therapeutischen Beziehung zu Gefühlen, Phantasien, Impulsen oder auch Handlungen, die mehr mit unserem Bedürfnis als mit der/m Patient_in zu tun haben? Und wie unterscheiden sich Männer und Frauen in ihrem Umgang damit? Wir möchten in einer Männer- und einer Frauengruppe über unsere Erfahrungen in Behandlungssituationen ins Gespräch kommen und dann die Ergebnisse in einer „gemischten“ Gruppe zusammentragen.

Gemeinsamer Imbiss wird organisiert – Obolus vor Ort erbeten.

Anmeldung bis 10.01.20 bei josefine.lorenzen@t-online.de;

Mindestteilnehmerzahl 12.

Hinweis: Alle Kandidat_innen und Mitglieder
(ohne Studierende und Gäste)

Zuordnung: A.10, B.2, B.6; DGPT: VII, VI

Ort: IPD 1 und 2

Termin: 18.01.2020

Uhrzeit: 10.00 – 15.30 Uhr (3 DStd)

Lauer / Lorenzen:

Umgang mit der eigenen Verletzlichkeit, Krankheit und Tod - Verantwortung als Psychotherapeut/in

Nur wer sich unabhängig vom Lebensalter den Ängsten vor der eigenen Vergänglichkeit und Versehrtheit stellt, kann für sich und als Therapeut_in eine angemessene Haltung finden und Vorkehrungen treffen. Wer teilt Patient_innen mit, wenn ein Unfall einen hindert in die Praxis zu kommen? Wer weist einen darauf hin, wenn Demenz oder Sucht schleichend die Kritikfähigkeit einschränken? Wie geht man mit geplanten Operationen oder sichtbaren Verletzungen um? Etwas Offenheit und Mut werden nötig sein - sowohl die organisatorischen Fragen als auch die Entwicklung einer Haltung für die eigenen Behandlungen werden uns persönlich beschäftigen. Anmeldung erforderlich; beschränkte Teilnehmerzahl.

Hinweis: Für Kandidat_innen AKJP, PSA, TP

Zuordnung: A.10; DGPT: VII

Ort: Praxis Lorenzen, Kaiserswerther Str. 45,
40477 Düsseldorf

Termin: 15.02.2020

Uhrzeit: 10.00 – 15.00 Uhr (3 DStd)

Buchheim / Kessler:

Blockseminar Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

Theorie- und Praxisseminar: Behandelt werden regressionsfördernde versus begrenzende Elemente der TP, außerdem der Umgang mit stark regredierten bzw. „regressionsunwilligen“ Patienten. Typische Übertragungshaltungen, der Umgang damit und ihre positive Konnotation werden erörtert sowie die Besonderheiten des Umgangs mit Übertragung und Gegenübertragung in der TP und Übertragungsdeutungen.

Vergabe von Referaten möglich.

Literatur: Boll-Klatt, A., Kohrs, M. (2018) Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie. Kohlhammer-Reihe Psychotherapie kompakt.

Wöller, W. & Kruse, J. (2001) Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie. Basisbuch und Praxisleitfaden. Schattauer-Verlag.

Doering, S. (2016) Übertragungsfokussierte Psychotherapie (TFP). Reihe: Psychodynamik Kompakt. Vandenhoeck & Ruprecht.

Hinweis: Für alle Hörer_innen

Zuordnung: B.3, B.5, B.6; DGPT: V

Ort: IPD 1

Termin: 07.03.2020

Uhrzeit: 10.00 – 16.00 Uhr (3 DStd.)

Lorenzen / Augustin-Moretti:

DaF - Deutsch als Fremdsprache - Was bedeutet es, wenn Patient_in und Psychotherapeut_in nicht dieselbe Muttersprache sprechen?

Wir wollen uns austauschen über interkulturelle Unterschiede in der psychotherapeutischen Praxis und im Ausbildungsinstitut.

Was bedeutet es, wenn die/der Therapeut_in Deutsch als Fremdsprache spricht für deutschsprachige Patient_innen? Wir beschäftigen uns mit den konkreten und bewussten Verständigungsproblemen, Übertragungs-, Gegenübertragungsbesonderheiten, mit Regression in diesem Setting bis hin zu Fragen der Konstituierung der Psyche, des Sekundärvorgangs durch Sprache.

Welche Voraussetzungen braucht es auf beiden Seiten, damit eine Zusammenarbeit in dieser Konstellation gelingen kann?

Hinweis: Für alle Hörer_innen

Zuordnung: A.5, B.2, B.6; DGPT: I, V, VI

Ort: IPD 1

Termin: 14.03.2020

Uhrzeit: 11.00 – 14.15 (2 DStd.)

Lorenzen / Ritterbach:

Theoriegeleitete Übungen zur Psychodynamik

Nach kurzen Impulsreferaten zu den verschiedenen Ansätzen soll die Psychodynamik eines Falles jeweils aus triebpsychologischer, ichpsychologischer, objektbeziehungstheoretischer, selbstpsychologischer, bindungstheoretischer und OPD Perspektive konzipiert werden.

Fallanmeldung erforderlich / Anmeldung erforderlich.

Kurzreferate zu den Ansätzen.

Literatur: Mertens Psychoanalytische Schulen im Gespräch

Hinweis: Für alle Hörer_innen

Zuordnung: A.1, A.2; B.1; DGPT: I, II, III, V

Ort: Praxis Lorenzen, Kaiserswerther Str. 45
40477 Düsseldorf

Termin: 21.03.2020

Uhrzeit: 10.00 – 15.00 Uhr (3 DStd.)

Hartmann / Haffer:

Aggression, Wut und Hass

Das Seminar wird sich über ca. 2 Jahre und mindestens 6 Samstage erstrecken und ist deshalb auf eine konstante Teilnehmerzahl angewiesen.

Vergabe von Referaten möglich.

Literatur: Zunächst: Hans Hopf: Aggression; Otto Kernberg:
1.: Innere Welt und äußere Realität; Otto Kernberg:
Wut und Hass

Hinweis: Für alle Hörer_innen

Zuordnung: A.1 – A.4; DGPT:I, II, III, IV

Ort: Praxis Thomas Hartmann,
45133 Essen, Graf-Bernadotte-Str. 34

Termin: Da das Seminar die Fortsetzung der Reihe „Noch Zellteilung oder schon Ödipalität“ ist, wurde der erste Termin bereits von den Teilnehmern auf Samstag den 13.07.2019 terminiert. Weitere Teilnehmer können sich auch nach Erscheinen des neuen Vorlesungsverzeichnisses noch anmelden; danach ist die Teilnehmerliste geschlossen.

Uhrzeit: 11.00 – 16.30 Uhr (3,5 DStd.)

Althaus, Hohendahl, S. Hottelet, Schlieper:

PROSED

Unsere Tätigkeit als analytische Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutIn findet in einem Raum mit gestalterischem- und Spielmaterial statt.

Wir möchten Sie in diesem Selbsterfahrungsseminar einladen, eine eigene professionsspezifische analytische Spiel- und Handlungskompetenz zu entwickeln. Es bietet die Möglichkeit zur Erkundung unbewusst wirksamer Einstellungen und der eigenen Reaktionsbereitschaft im Spielgeschehen, um sowohl einen therapeutischen, als auch persönlichen Stil im Umgang mit unseren jungen Patienten zu entwickeln.

Hinweis: Für alle Hörer_innen mit begonnener Lehranalyse

Zuordnung: A.3, A.5, B.1 – B.4; DGPT: VII

Ort: IPD 1 + 2 + 3

Termin: 29.02.2020

Uhrzeit: 10.00 – 15.30 Uhr (3 DStd.)

Kasuistisch - technische Seminare

Eva-Maria Einig/ Werner Einig:

Affektfokussierende psychodynamische Psychotherapie - ein integrativer Zugang zur Diagnostik, Fokusbildung und Behandlung von psychischen Störungen

Auf der Grundlage des jetzt im Deutschen erschienen Buches (s.u.) wollen wir ein Behandlungskonzept vorstellen, dass v.a. durch das Erleben und Durcharbeiten von bedrohlichen Affekten, vor allem auch durch beherztes Durcharbeiten der Abwehr eine hilfreiche integrative Behandlungsform darstellen kann.

Auf dem Hintergrund des „Manuals“ stellen wir dar und diskutieren wir, wie wir solche Behandlungen durchführen.

Literatur: McCullough, Kuhn, Andrews, Kaplan Roanowsky, Wolf, Lanza Hurley (2019): Affektfokussierte psychodynamische Psychotherapie. Ein integratives Manual zur Behandlung von Affektphobien.
Stuttgart: Kohlhammer

Hinweis: Für Kandidat_innen nach Vorkolloquium PSA/TP

Zuordnung: A.3, B.1, B.2, B.3, B.5, B.6; DGPT: V, VI, VII

Ort: IPD 1

Termin: 25.01.2020

Uhrzeit: 10.00 – 16.30 Uhr (4 DStd.)

Haffer / Hartmann:

Bericht an den Gutachter

Wir wollen im Seminar an Hand eines konkreten Behandlungsfalles den Bericht an den Gutachter erstellen. Dabei soll es um (neue) formale Fragen wie auch um inhaltliche Fragen, hier vor allem um die Psychodynamik, gehen.

Wir bitten um vorherige Anmeldung sowie um einen Behandlungsfall, anhand dessen wir dann den Bericht erstellen werden.

Literatur: Anita Eckstaedt: Die Kunst des Anfangs

Hinweis: Für Kandidat_innen AKJP mit Behandlungserlaubnis

Zuordnung: A.3, A.5, A.9; DGPT: V, VI

Ort: Praxis Haffer, Westfalenstr. 285, 45276 Essen

Termin: 01.02.2020

Uhrzeit: 10.00 – 14.30 Uhr (3 DStd.)

Babybeobachtung

Die teilnehmende Säuglings- und Kleinkindbeobachtung ist integraler Bestandteil der Aus- und Weiterbildung AKJP. Interessierte Weiterbildungskandidat_innen der Abteilung PSA/TP sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen. Vor Beginn ist ein theoretisches Einführungsseminar zu absolvieren. Die Säuglingsbeobachtung umfasst die regelmäßige Beobachtung eines Säuglings von der Geburt bis zur Vollendung des ersten Lebensjahres im Rahmen seiner Familie. Von den regelmäßig stattfindenden Beobachtungsstunden (1-mal wöchentlich) fertigen die Kandidat_innen ein ausführliches Protokoll an. Diese ausführlichen Protokolle werden in der begleitenden Balint-Gruppe (14-tägig), mit zwei erfahrenen Supervisor_innen vertiefend erörtert. Ziel dieses Ausbildungsabschnittes ist die Entwicklung der Fähigkeit zur teilnehmenden Beobachtung im Kontext zwischen Mutter-Säugling-Beobachter_in und die Entwicklung einer psychoanalytischen Perspektive und Haltung.

Hartmann:

Einführung in die Babybeobachtung

Verpflichtendes Seminar zur Vorbereitung auf die Säuglingsbeobachtung.

Hinweis: für Kandidat_innen AKJP, PSA/TP

Zuordnung: A.4; DGPT: VII

Ort: wird noch bekannt gegeben

Termin: bitte beim Seminarleiter erfragen.

Adler-Corman / Engelhardt

Balintgruppen zur Babybeobachtung

Hinweis: Für Kandidat_innen AKJP/PSA/TP

Zuordnung: A.4; DGPT: VII

Ort: IPD 2

Termin: 14-tägig jeden Dienstag

Uhrzeit: 19.00 – 22.00 Uhr

Balintgruppen und Selbststudium in Kleingruppen

Huber-Schaffrath:

Begleitende Balintgruppe zum Psychiatriepraktikum

Hinweis: Für Kandidat_innen im Psychiatrie- oder Psychosomatik-Praktikum PSA/TP

Ort: Wird noch bekannt gegeben

Termin: **Bitte bei Frau Huber-Schaffrath anfragen**

Hottelet, S. / Hohendahl:

Begleitende Balintgruppen zum Psychiatriepraktikum

Hinweis: Für Kandidat_innen AKJP

Zuordnung: A.2.3

Ort: IPD 2

Termine: **Termine nach Absprache, freitags ab 19.00 Uhr, zu erfragen bei S. Hottelet**

Engelhardt:

Selbststudium in Kleingruppen für Kandidat_innen AKJP

Protokoll und Anwesenheitsliste sind erforderlich.

Zuordnung: A.1 – A.5; DGPT: VII

Termin: **nach Absprache**

Uhrzeit: **nach Absprache (8 x 2 DStd.)**

Selbststudium in Kleingruppen für Kandidat_innen PSA/TP

Anmeldung bei einem/einer Dozent_in

Protokoll und Anwesenheitsliste sind erforderlich.

Zuordnung: freie Spitze; DGPT: VII

Termin: **nach Absprache**

Uhrzeit: **nach Absprache**

Lehrende

La	Lehranalytiker_in	(keine neuen LA)
LTh	Lehrtherapeut_in	
Se	Selbsterfahrungsleiter_in AKJP	
Su	Supervisor_in (PSA/TP) (AKJP)	(keine neuen Supervisionen)
Do	Dozent_in	(im Co-Teaching)
Lb	Lehrbeauftragte_r	
Gd	Gastdozent_in	

Adler-Corman, Petra, Dipl.-Päd.	Se	Su	Do
Akkanen-vom Stein, Eeva-Kristina, Ärztin	(La)	(Su)	Do
Althaus, Johanna, Dipl.-Soz.-Päd. (AKJP)	Se	Su	Do
Baur-Morlok, Jutta, Ärztin	(La)	(Su)	Do
Bicker, Maria, Dipl.-Psych.			Do
Blothner, Dirk, Prof. Dr. phil.	(La)	(Su)	Do
Brauweiler, Frank, Dipl.-Soz.-Päd.			Lb
Buchheim, Silvana, Dipl.-Psych.			Do
Einig, Eva-Maria, Dipl.-Psych. et -Theol. (PSA/TP)	La	Su	Do
Einig, Hans-Werner, Dipl.-Psych. et -Theol. (PSA/TP)	La	Su	Do
Engelhardt, Gabriele, Dipl. Soz.-Päd. (AKJP)	Se	Su	Do
Ferchland-Malzahn, Editha, Dr. phil.	(La)	(Su)	Do
Franz, Matthias, Prof. Dr. med.	La	Su	Do
Geck von Kaenel, Irmtraud			Do
Geuter, Johannes, Dipl.-Psych.			Gd
Haffer, Amelie, Dipl.-Soz.-Päd.	Se	Su	Do

Hapfelmeier, Gerhard, PD Dr. med.				Gd
Hartkamp, Norbert, Dr. med.	La	Su		Do
Hartmann, Thomas (AKJP)	Se	Su		Do
Heuft, Gereon, Prof. Dr. med., Dr. theol.	La	Su		Do
Hildenbrand, Gerhard, Dr. med.				Do
Hohendahl, Hermann, Dipl.-Päd. (AKJP)	Se	Su		Do
Horn, Elke, Dr. med.	La	Su		Do
Hottelet, Sabine (AKJP)	Se	Su		Do
Hottelet, Zenon, Dipl.-Psych. (AKJP, PSA/TP)	La	Su		Do
Huber-Schaffrath, Roswita, Dr. med.	(La)	Su TP		Do
Karger, André, Dr. med.	LTh	Su TP		Do
Kessler, Henry, Dipl.-Psych.	LTh	Su TP		Do
Klose, Bernd, Dr. med.	(La)	(Su)		Do
Krobok, Ute, Ärztin				Do
Kruse, Johannes, Prof. Dr. med.	(La)	(Su)		Do
Lackinger Karger, Ingeborg, Dr. med.	La	Su		Do
Langenbach, Michael, PD Dr. med.				Do
Lauer, Maria, Dr. med.	(La)	(Su)		Do
Lohrer, Uta, Dipl.-Soz.-Päd.				Do
Lorenzen, Josefine, Dr. med., Dipl.-Psych.	La	Su		Do
May, Michael, Dipl.-Päd. (AKJP)	Se	Su		Do

Moors, Bernhard, Dipl.-Soz.-Päd. (AKJP)	Se	Su	Do
Mudrich, Bettina, Dipl.-Psych.	La	Su	Do
Napiontek, Birgit, Dipl.-Soz.-Arb. (AKJP)	Se	Su	Do
Nitzschke, Bernd, Dr. phil.	La	Su	Do
Peteler, Helga, Dr. med.			Gd
Petri, Johannes, Dipl.-Psych.	La	Su	Do
Pfäfflin, Johannes, Dipl.-Psych.			Do
Piechotta, Beatrice, Ärztin	(La)	(Su)	Do
Pöggel, Jan, Dipl.-Soz.-Päd.			Lb
Pohlmann, Werner, Dipl.-Psych.	La	Su	Do
Quitmann, Gudrun, Dipl.-Soz. (AKJP)	Se	Su	Do
Ritterbach, Claudia, Dipl.-Psych.			(Do)
Rosanowski, Claudia, Dr. med.	La	Su	Do
Rosenbaum, Kevin, Dipl.-Soz.-Arb. (AKJP)			Lb
Rosenfeld, Stefanie, Dr. med.	La	Su	Do
Rust, Manfred, Dr. med.	(La)	Su	Do
Sand, Mechthild (AKJP)	Se	Su	Do
Sanders, Verena, Dipl.-Soz.-Päd. (AKJP)	Se	Su	Do
Schepker, Renate, Prof. Dr. med. (AKJP)	Se	Su	Do
Schleu, Andrea, Dr. med.			Do
Schlieper, Susanne, Dipl.-Psych. (AKJP)	Se	Su	Do

Schmitz, Hans, Dipl.-Psych.	La	Su	Do
Sies, Claudia, Dr. med.	(La)	(Su)	Do
Skutta, Michael, Arzt			(Do)
Strehlau, Sigrid	Se	Su	Do
Struck, Ingeborg, Dipl.-Psych.			(Do)
Swyter, Volker, Dipl.-Psych.	(La)	(Su)	Do
Tangen-Petraitis, Christoph, Dipl.-Psych.	La	Su	Do
von der Stein, Bertram, Dr. med.	La	Su	Do
von Falkenhausen,			Gd
Winter, Stefan, Arzt			Do
Wöller, Wolfgang, PD Dr. med.	(La)	(Su)	Do
Zimmermann, Marion, Dipl.-Heilpäd.			Do